

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Jörg Bode (FDP)

Neubau oder Ausbau: Welche Lösung bevorzugt die Landesregierung beim Netzausbau zwischen Hannover und Bielefeld?

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 26.08.2020

Im Sommer 2019 wurde der Antrag „Bahnverkehr voranbringen, Bürgerbeteiligung gewährleisten, Lärmschutz stärken“ (Drucksache 18/4024) im Landtag beschlossen. Dort ist von „Transparenz und Glaubwürdigkeit“ und „einer umfassenden Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung“ im Interesse des Landes die Rede. Eine Forderung des Antrags lautet, „gemeinsam mit Nordrhein-Westfalen und dem Bund ein Konzept für ein Dialogforum BVWP-Projekt `ABS/NBS Hannover-Bielefeld´ zu entwickeln und dabei auf die positiven Erfahrungen des Dialogforums Schiene Nord zurückzugreifen“. Im Rahmen einer Unterrichtung (Drucksache 18/5050) antwortete die Landesregierung im November 2019, dass es wichtig sei, „die Belange der Region wirksam einzubeziehen“ (Drucksache 18/5050), dass die Verkehrsminister im Austausch stünden und beide Länder „miteinander verabredet (hätten), sich gemeinsam intensiv für eine frühzeitige und verbindliche Einbindung der betroffenen Regionen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen einzusetzen“ (ebenda).

1. Wie ist der Sach- oder/und Planungsstand bezüglich des Neu-/Ausbaus zwischen Hannover und Bielefeld (BVWP-Maßnahme, Projektnummer 2-016-v01)?
2. Wie ist der Sach- oder/und Planungsstand bezüglich des Konzeptes für ein Dialogforum BVWP-Projekt „ABS/NBS Hannover–Bielefeld“?
3. Wann startet eine „verbindliche Dialogphase“ (Drucksache 18/5050) für „eine aktive und umfangreiche Bürgerbeteiligung“ (ebenda), damit der erforderliche Netzausbau schnell umgesetzt werden kann?
4. Wie (Raum, Zeit, Mittel, Abläufe etc.) wird die Landesregierung die „frühzeitige und verbindliche Einbindung der betroffenen Regionen“ (Drucksache 18/5050) in Niedersachsen gewährleisten?
5. Welcher Zeitplan ist zur Einhaltung der schnellen „Umsetzung des Netzausbaus“ (Drucksache 18/5050) erforderlich?
6. Welche materiellen und technischen Unterschiede liegen zwischen einem Netzneubau zwischen Hannover und Bielefeld und dem Ausbau der Bestandsstrecke?
7. Welche Geschwindigkeiten müssen/sollen jeweils (Neubau und Ausbau) erreicht werden, und welche Zeitersparnis / welcher Zeitgewinn geht mit der jeweiligen Variante im Abschnitt Hannover–Bielefeld einher?
8. Welche Fahrzeitverkürzung ist im besagten Abschnitt zur Erreichung des geplanten Deutschland-Takts erforderlich?
9. Wie sollen/werden sich die Anzahl der Kundenfahrten bzw. die Fahrgastzahlen bis 2030 bzw. im Rahmen des Deutschlandtakts im besagten Abschnitt entwickeln?
10. Neubau oder Ausbau: Welche Lösung bevorzugt die Landesregierung beim Netzausbau zwischen Hannover und Bielefeld (bitte mit Begründung)?

(Verteilt am 28.08.2020)